Akzeptanz fÃ¼r den Ausbau Erneuerbarer Energien

Projekt

Dauer

Jul 2005 - Jun 2007

Eine der grundlegenden Voraussetzungen fÃ¼r den weiteren Ausbau Erneuerbarer Energien in Deutschland ist die Akzeptanz nicht nur in der BevÃ¶lkerung sondern auch bei den Markt-Akteuren. Im Rahmen von fÃ¼nf ZukunftswerkstÃ¤tten untersuchte Ecologic Akzeptanzprobleme auf regionaler Ebene und erarbeitete Handlungsempfehlungen fÃ¼r den Abbau von Akzeptanzhemmnissen gegenÃ¼ber Erneuerbaren Energien.

Die Akzeptanz von Akteuren und BevÃ¶lkerung wirkt sich auf mehrere Aspekte der Nutzung von Erneuerbaren Energien (EE) aus. So nehmen beispielsweise Anwohner und andere kommunale Akteure durch ihr Engagement fÃ¼r oder gegen den Bau von EE-Anlagen - etwa im Rahmen von Genehmigungsverfahren - Einfluss auf die Umsetzung von Projekten. Ebenso kÃ¶nnte aufgrund mangelnder Akzeptanz die Finanzierung von EE-Projekten durch private Anleger sowie der Konsum von "GrÃ¼nem Strom" zurÃ¼ckgehen und somit den angestrebten weiteren Ausbau dieser Energieform behindern.

Innerhalb des vom Bundesministerium fÃ¼r Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefÃ¶rderten Verbundprojektes "Akzeptanz und Strategien fÃ¼r den Ausbau Erneuerbarer Energien auf kommunaler und regionaler Ebene" untersuchten das Institut fÃ¼r Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT), Ecologic, das Kommunalwissenschaftliche Institut der UniversitÃ¤t Potsdam (KWI) undÂ das Institut fÃ¼r Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability (IRIS)Â das AkzeptanzgefÃ¼ge Erneuerbarer Energien in Deutschland.

Dabei betrachtet das IZT die Zusammenarbeit zwischen Akteuren in den Kommunen, wÃ¤hrend Ecologic seine Untersuchung auf die regionale Ebene fokussierte. So veranstaltete Ecologic fÃ¼nf ZukunftswerkstÃ¤tten, in denen zusammen mit Vertretern der LÃ¤nder, Kommunen, VerbÃ¤nde und betroffenen Akteure Akzeptanzfragen direkt und offen diskutiert und Zukunftsvisionen entwickelt wurden.

Das Projekt ist eingebunden in das vom BMU initiierte "Netzwerk Akzeptanz", dem unter anderem auch die Otto-von-Guericke-UniversitÃ¤t, Forschungs- und Lehreinheit fÃ¼r Umweltpsychologie sowie das Zentrum fÃ¼r Technik und Gesellschaft angehÃ¶ren.Â

AusfÃ¼hrliche Informationen, die Berichte zu den fÃ¼nf Veranstaltungen und der Methode "Zukunftswerkstatt" erhalten Sie auf der Veranstaltungswebsite.

Der zusammenfassende Endbericht zum Teilprojekt "Akzeptanzuntersuchung Erneuerbare Energien

auf regionaler Ebene" kann heruntergeladen werden.

Die Ergebnisse des Projektes wurden im Rahmen der vom BMU und dem Zentrum fÃ¼r Technik und Gesellschaft (ZTG) organisierten Konferenz Erneuerbare Energien: Akzeptanz vor Ort verbessern am 19. April 2007 auf den IBA-Terrassen in GroÃrÃ¤schen vorgestellt.

Die diesbezÃ¼gliche PrÃ¤sentation Regionale Visionen fÃ¼r die Nutzung Erneuerbarer Energien von Stephanie Schlegel kann heruntergeladen werden.

Finanzierung

Bundesministerium fÃ¼r Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Deutschland

Partner

Institut fÃ¼r Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT), Deutschland
Ecologic Institut, Deutschland
UniversitÃ¤t Potsdam, Kommunalwissenschaftliches Institut (KWI), Deutschland
Hochschule fÃ¼r Wirtschaft und Recht Berlin, Institut fÃ¼r Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability (IRIS), Deutschland

Team

Stephanie Wunder
Dr. Camilla Bausch
Christine Lucha
Nadine Herbke

Dauer

Jul 2005 - Jun 2007

Projekt-ID

991

SchlÃ¼sselwÃ¶rter

Energie
Energie, Erneuerbare Energien, Zukunftswerkstatt, Bioenergie, Windenergie, FreiflÃ¤chenphotovoltaik, Nachhaltige Entwicklung, ZukunftswerkstÃ¤tten, Brandenburg, Wendland, Braunschweiger Land, Photovoltaik, Solarstrom, Innovation, Biogas, Biomasse Deutschland

---

Source URL: *https://www.ecologic.eu/1526*